

**Zusätzliche Angebote von Lehrveranstaltungen
im Sommersemester 2010
für
Studierende der Soziologie
im Diplom- und Magisterstudiengang**

Hinweis:

Bitte beachten Sie auch die Angebote für Studierende im
BA Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie

Modul: Zweite Spez. Soziologie/ Spezielle Methoden

Modul-Nr. : 06-02-109-1

und

für Studierende im **MA Soziologie**

Modul: Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit

Modul-Nr. 06-02-203-3

- Da die Anzahl der Studierenden pro Seminar jedoch begrenzt ist, melden Sie sich bitte mit Angabe Ihres vollständigen Namens, der Matrikel-Nr. und des FS für alle Seminare der betreffenden Module bis spätestens: Mittwoch, den 17.03.2010 verbindlich per e-mail bei Frau Conrad unter conrads@sozio.uni-leipzig.de an.
Bitte teilen Sie auch mit, ob Sie einen Leistungsschein benötigen.

Sie erhalten dann eine Nachricht per e-mail, in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben.

Lehrveranstaltungen:

Teilgebiet:
Hauptstudium

Theorie und Theoriegeschichte

Prof. Dr. K.-D. **Opp** (Emeritus)
Universität Leipzig

Normen und Institutionen: Entstehung, Wandel und Wirkungen (2SWS)

Blockveranstaltung:

Dienstag, 06.07.2010 09:00-12:00 und 13:00-14:30 Uhr
Mittwoch, 07.07.2010 09:00-12:00 und 13:00-14:30 Uhr
Donnerstag, 08.07.2010 09:00-12:00 Uhr 13:00-14:30 Uhr
Universitätsstr., Neues Seminargebäude S 202

Abschluss: Leistungsschein

Beginn: 06.07.2010

Hinweis: Diese Lehrveranstaltung ist für Diplom und Magisterstudenten, Senioren und European Studies geeignet.

Die Vorlesung bietet eine kritische Einführung in und Diskussion der wichtigsten neueren Theorien über die Entstehung, den Wandel und die Wirkungen von Normen und Institutionen. Themen sind u .a. die Definition und Messung von Normen und Institutionen, das Problem der sozialen Ordnung, Prozesse der spontanen Normentstehung, die Entstehung von Konventionen, Externalitäten und das Kollektivgut-Problem zweiter Ordnung, Pfadabhängigkeit und "critical junctures", Entstehung von Normen durch kollektive Entscheidung, die Wirkungen von Normen am Beispiel von Markt und zentraler Planung. Die Folien und empfohlene Literatur werden ins Internet gestellt und können heruntergeladen werden.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung besprochen.

Leistungsschein:

Hausarbeit

Teilgebiet:

Theorie und Theoriegeschichte

Hauptstudium

Prof. Dr. Thomas Voss
Universität Leipzig

Die Entstehung von Kooperationsnormen (2 SWS)

Seminar: Mittwoch, wöchentlich
11:15-12:45 Uhr,
Universitätsstrasse, Neues Seminargebäude S 226

Abschluss: Leistungsschein

Beginn: 14.04.2010

Informelle soziale Normen oder Kooperationsnormen gehören zu den zentralen Gegenständen der soziologischen Theoriebildung. Sie sind auch deshalb wichtig, weil sie den Kern jeder Sozialtheorie berühren, nämlich das Problem der sozialen Ordnung. Kooperationsnormen helfen bei der Lösung sozialer Dilemma-Situationen. Darunter versteht man Situationen, in denen die Akteure (selbst oder gerade wenn sie rational handeln) suboptimale Ergebnisse realisieren. Typische Beispiele sind das Gefangenendilemma oder verschiedene Kollektivgutsituationen. Das Seminar behandelt empirische Fallstudien über Kooperationsnormen und theoretische Erklärungen für ihre Entstehung (z. B. Ellickson). Viele Erklärungen verwenden spieltheoretische Überlegungen, zum Beispiel über wiederholte Spiele. In jüngerer Zeit werden verstärkt spieltheoretische Experimente zur Durchsetzung von Kooperationsnormen durchgeführt, deren Resultate teilweise mit Annahmen des Standard-Modells des rationalen Egoismus unvereinbar zu sein scheinen. Einige dieser Untersuchungen werden ebenfalls einbezogen.

Leistungsschein:

Bedingungen werden in der ersten Sitzung erläutert

Literatur: (zur ersten Information)

Bicchieri, Cristina, *The Grammar of Society*, Cambridge: Cambridge University Press, 2006.

Fehr, Ernst und Urs Fischbacher "Social norms and human cooperation", *Trends in Cognitive Sciences* 8: 185-190 (2004).

Hechter, Michael und Karl-Dieter Opp (eds.), *Social Norms*. New York: Russell Sage, 2001.

Teilgebiet:

Theorie und Theoriegeschichte

Hauptstudium

Prof. Dr. Thomas Voss
Universität Leipzig

Kolloquium zur Sozialtheorie (2 SWS)

Kolloquium: Mittwoch, wöchentlich
17:15-18:45 Uhr, GWZ, Beethovenstr.15, Raum 2.115

Abschluss: kein Leistungsschein

Beginn: 14.04.2010

Achtung: Anmeldung bis 31.03.2010 bei Ivar Krumpal, M.A. (krumpal@sozio.uni-leipzig.de) erforderlich (mit Themen- und Terminvorschlag).

In dieser Veranstaltung werden wissenschaftliche Abschlussarbeiten, die am Lehrstuhl Theorie und Theoriegeschichte angefertigt werden oder werden sollen, vorgestellt und diskutiert. Unter einer Abschlussarbeit wird verstanden: Diplom- oder Magisterarbeit, Dissertation und Habilitation. Es werden auch Ergebnisse aus drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten des Lehrstuhls oder Forschungsergebnisse externer Referenten präsentiert.

Leistungsschein:

keiner

Literatur:

wird bei Bedarf angegeben

Teilgebiet:

Methoden der empirischen Sozialforschung
Forschungspraktikum II

Hauptstudium

Prof. Dr. Kurt **Mühler**
Universität Leipzig

Kommunale Kriminalprävention – das Beispiel Leipzig (2 SWS)

Forschungspraktikum II Mittwoch, wöchentlich
14:00-17:00 Uhr
GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool

Abschluss: Leistungsschein

Beginn: 14.04.2010

Diese Lehrveranstaltung ist nur für die Teilnehmer des Forschungspraktikums, die im WS 2009/10 das Seminar Kategorien zur sozialwissenschaftlichen Analyse des Kriminalitätserlebens besucht haben.

Die Erforschung der Ursachen von Kriminalität bildet einen bedeutsamen sozialwissenschaftlichen Gegenstand. Zugleich entstehen aber auch im Alltag Auffassungen über Kriminalität, die, wenn sie ein soziales Aggregatniveau erreichen, von Belang für die Institutionalisierung und den Wandel strafrechtlicher Sozialkontrolle und Kriminalprävention sind. Für die Analyse von Alltagsmeinungen sind Grundbegriffe entstanden, die im Seminar vermittelt und an Hand von Forschungsergebnissen diskutiert werden sollen. Von besonderer Bedeutung ist dafür das Konstrukt Kriminalitätsfurcht. Es werden theoretische Grundlagen zur Erklärung der Entstehung und der sozialen Folgen von Kriminalitätsfurcht behandelt.

Leistungsschein:

Klausur und Referat/Hausarbeit

Literatur:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Teilgebiet:

Spezielle Soziologie
Methoden Empirischer Sozialforschung/Statistik

Hauptstudium, Master

Dr. Ben **Jann**
Universität Leipzig

Kausalanalyse (2 SWS)

Seminar/ Übung :	Donnerstag, wöchtl, im Wechsel 11:15-12:45 Uhr Beethovenstr. 15, Raum 2.115/PC-Pool
für Diplom- u. Magisterstudierende:	2 SWS
für Masterstudenten:	2 SWS + zus. 2 SWS nach Vereinbarung
Abschluss:	Leistungsschein (Diplom- u Magister) , 10 LP (Master)
Beginn:	15.04.2010
Teilnahmevoraussetzungen:	Statistik oder Multivariate Analyseverfahren

Hinweis: Diese Lehrveranstaltung ist für Diplom-, Magister- und Masterstudierende geeignet.

In der Veranstaltung werden moderne sozialwissenschaftliche Methoden der Analyse kausaler Zusammenhänge besprochen und anhand von praktischen Anwendungen im PC-Pool eingeübt.

Nach einer Übersicht zu den konzeptionellen Grundlagen wie zum Beispiel dem Kausalmodell von Rubin und einer Diskussion der Bedeutung von Erhebungsdesigns für die Aussagekraft von Daten werden ökonometrische Instrumente der Kausalanalyse wie zum Beispiel Matching, Propensity-Score-Methoden, Instrumentelle Variablen, Regression-Discontinuity und Modelle für Paneldaten eingeführt.

Theoretische Beiträge und Übungen im PC-Pool mit STATA wechseln sich in loser Folge ab. Das genauere Programm und weitere Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse in Statistik und Regressionsanalyse.

Leistungsschein für Diplom- u. Magisterstudenten:

Bedingungen für den Scheinerwerb durch Studierende der alten Studiengänge werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsbedingungen für Masterstudenten:

Benotete Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Angrist, Joshua D., Jorn-Steffen Pischke (2009). Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion Princeton, NJ: Princeton University Press.

Imbens, Guido W., Jeffrey M. Wooldridge (2009). Recent Developments in the Econometrics of Program Evaluation. Journal of Economic Literature 47: 5-86

Morgan, Stehen L., Christopher Winship (2007). Counterfactuals and Causal Inference. Methods and Principles for Social Research. Cambridge: Cambridge University Press:

Teilgebiet:

Spezielle Soziologie
Spezielle Methoden

Hauptstudium

Dr. Ben **Jann**
Universität Leipzig

Diplomandenkolloquium (2 SWS)

Kolloquium: Donnerstag, wöchentlich
13:15-14:45 Uhr,
GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115

Abschluss: kein Leistungsschein

Beginn: 15.04.2010

Das Kolloquium dient dazu, Abschlussarbeiten aus dem Bereich Soziologie und Methodenlehre vorzustellen und zu diskutieren. Je nach Stand der Arbeit präsentieren Studierende ihren Forschungsplan oder bereits einen Zwischenbericht. Inhaltliche und methodische Aspekte der Arbeit könne so zeitnah im Verlaufe der Bearbeitung des Projekts mit dem Dozenten und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erörtert werden.

Leistungsschein:
keiner

Literatur:
wird bei Bedarf angegeben

Teilgebiet:

Magistrandenkolloquium

Hauptstudium

PD Dr. Uta **Starke**
Universität Leipzig

Jugendsoziologisches Kolloquium (2 SWS)

Kolloquium: Montag, wöchentlich
15:15 – 16:45 Uhr
Universitätsstrasse, NSG S 327

Abschluss: kein Leistungsschein

Beginn: 12.04.2010

Das Kolloquium dient Verfassern von Magister- und Diplomarbeiten dazu, ihre Konzeptionen, wissenschaftlichen Fragestellungen, Hypothesen, die differenzierten inhaltlichen Aspekte ihrer Arbeiten, das theoretische und empirische Vorgehen zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Neben den von mir betreuten Verfassern von Graduierungsarbeiten steht das Kolloquium auch anderen interessierten Studierenden offen, die sich im Sommersemester 2009 mit Jugendsoziologie befassen wollen.

Leistungsnachweis:
Kein Leistungsschein

Literatur:
Literatur und Schwerpunkte werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.